

Hause Romanow erhielten (1613). Sie blieben aber noch lange im Zustande der Barbarei, bis ihr Kaiser Peter der Große, ihnen mit Gewalt europäische Bildung aufzwang. Dieser kräftige Monarch war es, der mit Karl dem Kühnen den schweren nordischen Krieg führte, die Provinzen an der Ostsee und am schwarzen Meere eroberte, Rußland eine Land- und Seemacht gab und Künste und Wissenschaften beförderte. — Vertilgung der Streliken, die von keinen Neuerungen wissen wollten. — Kurze Kleider. — Buchdruckereien. — Schulen. — Von jetzt an tritt Rußland in die Reihe der europäischen Staaten. Peter selbst ging seinem Volke als Muster voran; ja er lernte als gemeiner Schiffszimmermann in Holland und durchreiste, um zu lernen, zweimal einen großen Theil von Europa. Peter'sburg hat von ihm, seinem Erbauer, den Namen. — Eine ausgezeichnete Regentinn Rußlands war auch Katharina II. (1762—96). Sie führte das, was Peter angefangen hatte, auf das Herrlichste weiter, so daß sie nicht bloß die innere Verwaltung vervollkommnete, für die weitere Ausbildung der Nation sorgte, sondern auch die Grenzen des Reichs erweiterte. In zwei Kriegen erwarb sie freie Schifffahrt auf dem schwarzen Meere und nach der Eroberung von Warschau durch Suwarow (1794) wurde das große Königreich Polen zwischen Rußland, Oestreich und Preußen getheilt. — Kaiser Alexander I. (1801—25) war ebenfalls ein guter Regent. (Moskau's Brand; Rückzug der Franzosen 1812). Der jetzige Kaiser heißt Nikolaus.

## §. 6.

Preußen, ehemals ein polnisches Lehn, vom deutschen Ritterorden beherrscht, wurde unter dem Hochmeister Albrecht von Brandenburg (1524) ein weltliches, protestantisches Herzogthum und (1618) mit der Kur Brandenburg vereinigt. Merkwürdig wurde Brandenburg zuerst unter Friedrich Wilhelm, (1640—88) gewöhn-